

suchen auch damit Geld zu verdienen. In einem Jahr will ich ein Atelier eröffnen. Trotz der Krise, es muß einfach gehen.

Es ist so schön für ein junges Mädchen selbständig zu sein und einen Beruf auszuüben der es interessiert. Eine Zeitlang wollte man daß die Mädchen studieren und die praktischen Berufe waren etwas verachtet, aber seitdem man gesehen hat, daß die praktischen Berufe für Frauen am aussichtsreichsten sind, haben sogar die konservativsten Leute ihre Ansichten geändert.

Es hat auch immer Menschen gegeben, die gefunden haben, daß Liebe für die Arbeit nicht förderlich ist. Aber wenn man verliebt ist, ist man doch ganz auf der Höhe, man fühlt mehr, sieht alles viel intensiver, genießt alles doppelt, ist fabelhafter Stimmung und kann viel Besseres leisten. Man möchte alles möglichst schön machen, um den Erfolg mit dem anderen zu teilen. Man möchte alles möglichst schnell machen, um mehr Zeit für ihn übrig zu haben. Ich mußte schon als kleines Mädchen in der Schule immer in jemanden verliebt sein, für den ich meine Schularbeiten möglichst bald hinter mir haben mußte.

Ich finde sogar, daß Liebe für Frauen viel wichtiger ist als Beruf.

Es ist so schön und interessant in dieser Zeit zu leben obwohl es für alle Leute auch für die jungen Mädchen schwerer ist als früher. Aber wenn ich mir eine Zeit aus der ganzen Geschichte aussuchen dürfte in der ich leben wollte, würde ich immer wieder die unsrige wählen.

Gymnastik

Von Ester Bonnesen (Kopenhagen)

Ich habe das Gefühl, daß es uns dänischen Mädchen besser geht als den deutschen, weil bei uns kein Krieg war. Wir haben viel weniger Probleme und Schwierigkeiten, und das ganze Leben ist hier viel einfacher, wenn auch vielleicht weniger interessant. Wir haben noch immer etwas Zeit, glücklich zu sein und sogar, uns Methoden auszudenken, um glücklich zu werden.

Meine Methode kann ich jedem mit bestem Gewissen weiterempfehlen. Sie heißt Bertramgymnastik. Ich war nach meinem Abitur mit einer Gruppe von Bertramschülerinnen in Amerika und alle amerikanischen Mädchen waren entzückt von unseren Aufführungen. Ich glaube, die deutschen Mädchen, die vom Turnen theoretisch und praktisch noch mehr verstehen als die Amerikanerinnen, hätten auch große Freude daran. Agnete Bertram will weder Tänzerinnen ausbilden, noch in rein mechanischer Weise Muskeln trainieren, sondern die alltäglichen Bewegungen zu Übungen verwenden, um die natürliche Anmut der Frau zu entwickeln. Sie findet die Übungen nur dann erzieherisch, wenn sie dem natürlichen Rhythmus und Energieverbrauch entstammen. Dann erst haben sie ihre eigene Schönheit. Deshalb benutzt sie die Zweckbewegungen eines modernen Menschen als Grundlage ihrer Übungen.

Dies Turnen vollkommen zu beherrschen, ist meine nächste Aufgabe. Ich beeile mich sehr damit und hoffe, es in Deutschland einführen zu können. In meinen freien Stunden lerne ich kochen, Kleidermachen und Schreibmaschine. Im Sommer mache ich das Schönste was es gibt: Ich gehe nach Grundlsee ins Salzkammergut. Dort habe ich mit allen meinen wahnsinnig netten Freunden zusammen ein Floß, und wir sonnen und schwimmen den ganzen Tag. Das Floß ist schön, das ist es aber nicht was uns innerlich zusammenhält. Der Geist unseres ganzen Daseins ist Fraudoktor, also Frau Dr. Genia Schwarzwald. Mit keinem Menschen können wir so gut ernst reden wie mit ihr, und mit keinem so wunderschön „blödeln“.

Über Liebe meine ich im allgemein gar nichts. Aber in einem ganz bestimmten Fall meine ich sehr viel und sehr viel Schönes.

